

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-01-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

55-T 98

22. Januar 1968

520p

Liebster Csoki, -

ja, das ist schrecklich und geht aufhh mir ganz besonders nahe. Was für ein lieber, aufrechter, sauberer, mutiger, hochbegabter und kreuzbraver Mensch, ist da weggegangen. He went down fighting, - und das wäre ihm - hätte er zu bestimmen gehabt - gewiss das Liebste gewesen. Du kanntest ihn viel länger, standest ihm noch wesentlich näher. Ich hatte das spanische Erlebnis mit ihm gemein, und das schuf zwischen uns noch eine gewisse "special relationship". Auch liebte er in Prag meine "Pfeffermühle", sass mir fast täglich zu Füßen, - jedes Mal mit einem anderen "Genossen", - traute sich aber nie an mich heran. So war er, - scheu, selbst wo er höchst willkommen gewesen wäre.

Leb wohl für heut, mein Alter, und lass Dir diesen Verlust womöglich nicht so nahe gehen, dass er Dich gesundheitlich auf den Hund bringt. Freilich: leider, Gott sei Dank, sind wir nicht Herr unserer Emotionen, und am Ende ehrt es Dich, wenn Du ihnen nachgibst.

